

### ■ Tagungskosten

Tagungsgebühr 35,00 Euro

Übernachtung und  
Vollpension im  
Doppelzimmer  
pro. Pers. 104,00 Euro

Einzelzimmer-  
zuschlag 16,00 Euro

(Ermäßigung auf Anfrage)

### ■ Anmeldung

Schriftliche Anmeldung  
erbeten per

- Postkarte
- Fax
- E-Mail
- Internet

### ■ Teilnahmebestätigung

Die Teilnahme wird ca.  
10 Tage vor Veranstaltungs-  
beginn bestätigt.

### ■ Regress

Geht Ihre Abmeldung später  
als 10 Tage vor Beginn der  
Veranstaltung ein, fallen  
25 % des Tagungspreises an.  
Bei Nichtteilnahme ohne  
fristgerechte Abmeldung ist  
der volle Tagungspreis zu  
entrichten.

### ■ Anreise

Ab Frankfurt a.M.-Hbf.  
(RMV Fahrkartenautomat-  
ziel: 52 Schmitten) mit der  
S-Bahn (S 5) um 16.24 Uhr  
in Richtung Friedrichsdorf  
(Haltestelle Bad Homburg  
an 16.45 Uhr). Anschluß  
nach Arnoldshain mit dem  
Bus Linie 505 um 17.01 Uhr  
Richtung Grävenwiesbach  
(bis Haltestelle Arnoldshain  
Forsthaus, Ankunft  
17.44 Uhr).

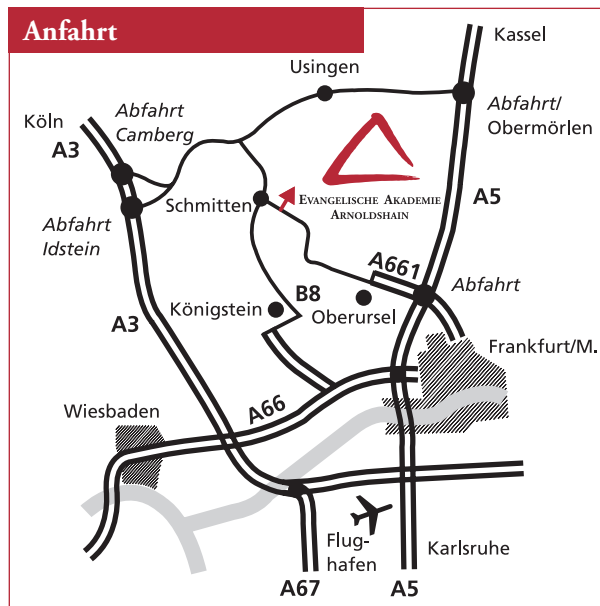
### ■ Abreise

Mit dem Bus Linie 505 um  
13.43 Uhr in Richtung Bad  
Homburg. Ankunft in Bad  
Homburg 14.23 Uhr, Wei-  
terfahrt mit der S-Bahn (S 5)  
Richtung Frankfurt a.M.

(Fahrplanänderung  
vorbehalten)

Akkreditierung i. S. § 65  
Hess. Lehrfortbildungs-  
gesetz. Für hessische Lehr-  
kräfte ist die Veranstaltung  
beim Institut für Qualitäts-  
sicherung Wiesbaden unter  
der IQ-Angebots-Nr.:  
0330327 akkreditiert.

Für die Teilnahme erhält  
eine hessische Lehrkraft  
**20 Leistungspunkte.**



EVANGELISCHE AKADEMIE  
ARNOLDSHAIN

### ■ Tagungsort

Evangelische Akademie Arnoldshain  
Martin-Niemöller-Haus  
61389 Schmitten/Taunus

### ■ Tagungssekretariat

Jutta Bletz  
Tel.: 06084/9598-143  
Fax: 06084/9598-138  
Mail: bletz@evangelische-akademie.de  
www.evangelische-akademie.de

### ■ Erreichbarkeit während der Veranstaltung

Tel.: 06084/944-0  
Fax: 06084/944-194  
Mail: office@martin-niemoeller-haus.de



## Absprachen im Strafprozess

## Entlastung der Justiz oder Deal zu Lasten des Rechtsstaats?

Für die Teilnahme erhält eine hessische Lehrkraft

*20 Leistungspunkte*

**Online-Anmeldung  
erbeten unter:**

[www.evangelische-akademie.de/tagungen.html](http://www.evangelische-akademie.de/tagungen.html)

27. – 29. April 2007 (Fr. – So.)  
Tagungsnummer: 075252

Der Ausgang des Mannesmann-Prozesses und des Peter-Hartz-Verfahrens haben die strafprozessuale Praxis der Absprache zwischen Gericht, Staatsanwaltschaft und Verteidigung darüber, welches Urteil die/der Angeklagte erhält, sollte er sich zu einem umfangreichen, glaubwürdigen Geständnis durchringen, in das kritische Licht der Öffentlichkeit gerückt. Doch nicht allein juristische Laien erkennen hier eine Gerechtigkeitslücke und die Gefährdung des Vertrauens in Justiz, Rechtsstaat und Demokratie.

Da die Zahl solcher Strafverfahren in den vergangenen Jahren ständig zugenommen hat, hatte der Bundesgerichtshof im März 2005 eine gesetzgeberische Lösung gefordert. Die historische gewachsene Realität sollte auf eine sichere rechtsstaatliche Grundlage gestellt werden, durch die Urteilsabsprachen zwar nicht verboten wohl aber nachvollziehbar und überprüfbar sind.

Die inzwischen vorliegenden Gesetzesvorschläge stehen im Zentrum dieser Tagung. Vor dem Hintergrund einer Analyse der historischen Entwicklung und auf Grundlage einer Erörterung der Folgen von Urteilsabsprachen für Polizeiarbeit, Justiz und Angeklagten werden die unterschiedlichen Schwerpunkte, Zielsetzungen und strafprozessualen Konsequenzen dieser Vorschläge zur Diskussion gestellt.

Die kritische Prüfung diese Reformansätze im Lichte der ständigen BGH-Rechtssprechung und die Reflexion und ihrer möglichen Wirkung auf das öffentliche Rechtsbewusstsein schließt die Tagung ab.

Die Veranstaltung wendet sich an RichterInnen, StaatsanwältInnen, RechtsanwältInnen, RechtspolitikerInnen, Politik-, Gesellschaftslehre- und GemeinschaftskundelehrerInnen sowie an DozentInnen der politischen Jugend- und erwachsenenbildung.

## Freitag, den 27. April 2007

- 18:30 Beginn der Tagung mit dem Abendessen  
 19:30 Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema  
 19:45 **Absprachen im Strafprozess**  
 Eine (un-) rühmliche Tradition der deutschen Justiz  
*Gisela Friedrichsen*, Journalistin, Wiesbaden  
 21.30 Treffpunkt »Akademie« - Informelle Gespräche

## Samstag, den 28. April 2007

- 8:30 Frühstück  
 9:15 **Absprachen im Strafprozess**  
 Entwertung der Polizeiarbeit?  
 Funktionswandel der Justiz?  
 Im Zweifel für den Angeklagten?  
 Zum Plenum offenes Podiumsgespräch mit  
*Hans Ulrich Endres*, Rechtsanwalt, Frankfurt a.M.  
*Norbert Nedela*, Landespolizeipräsident Hessen, Wiesbaden  
*Dr. Hans-Christoph Schäfer*, Generalstaatsanwalt a.D., Leimen  
*Dr. Horst Zimmermann*, Vors. Richter, Landgericht Frankfurt a.M.  
 Moderation: Prof. Dr. Matthias Jahn  
 12:30 Mittagessen  
 15:00 Kaffee/Tee  
 15:30 **Absprachen im Strafprozess - regeln statt verbieten?**  
 • Der Referentenentwurf des Bundesministeriums der Justiz vom Mai 2006  
*Michael Schrott*, Ministerialrat, Bundesministerium der Justiz, Berlin  
 17:00 • Der Vorschlag der GeneralstaatsanwältInnen vom November 2005  
*Harald Range*, Generalstaatsanwalt, OLG Celle  
 18:30 Abendessen

- 19:30 • Der Gesetzentwurf des Strafrechtsausschusses der Bundesrechtsanwaltskammer vom August 2005  
*Thomas C. Knierim*, Rechtsanwalt, Mitglied des Strafrechtsausschusses der Bundesrechtsanwaltskammer, Mainz  
 21.30 Treffpunkt »Akademie« - Informelle Gespräche

## Sonntag, den 29. April 2007

- 8:30 Frühstück  
 9:15 Gottesdienst  
 10:15 **Absprachen im Strafprozess – Deal gegen den Rechtsstaat?**  
 Die Reformansätze im Lichte der ständigen Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs  
*Gerhard Athing*, Richter am BGH, Karlsruhe  
 12:30 Ende der Veranstaltung mit dem Mittagessen

### Leitung

*Prof. Dr. Matthias Jahn*, Richter am OLG, Universität Erlangen-Nürnberg

*Peter Köhler*, Oberstaatsanwalt, LG Frankfurt/M., Vorsitzender des AK »Recht« der Evangelischen Akademie Arnoldshain

*Ulrich O. Sievering*, Studienleiter, Evangelischen Akademie Arnoldshain